

Inhalt

Das Buch/ Das Material	3
Hinweise zur Unterrichtsgestaltung und zu den Kopiervorlagen	4
Kopiervorlagen:	
Vor der Lektüre	
Lesetagebuch	18
Ein zauberhaftes Lesezeichen	19
Zauberwörter	20
1. und 2. Kapitel:	
Pepito und die Wut	
Buchdetektiv	21
Wörterzauberei	22
Pepitos Freunde	23
Backe, backe	24
Viele Gefühle	25
Mein Gefühlsanzeiger	26
3. und 4. Kapitel:	
Pepito und Mimi	
Lesemeister	28
Abrakadabra!	29
Total verhext!	30
Eins zu viel	31
Tut Wut mir gut?	32
Wer bin ich?	33
5. und 6. Kapitel:	
Pepito und der Wutstein	
Lesekönig	34
So ein Unsinn!	35
Wie geht's weiter?	36
Im Abgrund	37
Wenn ich wütend bin	38
Mein Wutkobold	39
Gleich geht's mir besser!	40
7. Kapitel:	
Pepito und sein großer Auftritt	
Leseprofi	41
Einladung zur Zaubervorstellung	42
Ein guter Freund	43
Freundschafts-Rap	44
Zauberer und Hexen	45
Nach der Lektüre	
Pepito und die Wut	46
Zaubertricks	47
Zauber-ausrüstung	48



Sonderausgabe zur Lektüre mit Silbenhilfe

© 2012/2016 Hase und Igel Verlag GmbH, München
www.hase-und-igel.de
Lektorat: Birgit Fürst
Satz: Margit Kick
Illustrationen: Sabine Scholbeck

ISBN 978-3-86760-510-6
2. Auflage 2020





Das Buch

„Wut tut mir nicht gut!“, erkennt der kleine Zauberer Pepito. Keinem Zauberer – und sicher auch keinem Ihrer Schüler – gelingt alles auf Anhieb. Frust, Wut und der Umgang mit diesen Gefühlen sind deshalb ein wichtiger Teil unseres Alltags. Was macht mich wütend? Und wie kann ich meine Wut in den Griff bekommen? Die Lektüre von Ingrid Uebe behandelt diese Fragen auf kindgerechte Weise.

Pepito lebt bei seinem Onkel, dem großen Zauberer Pepe. Der Zaubersprache möchte so berühmt werden wie sein Onkel, deswegen übt er jeden Tag fleißig seine Zaubersprüche und lernt neue Kunststücke. Alle mögen Pepito, außer wenn der kleine Magier wütend wird. Denn dann verliert er die Kontrolle, zerstört Gegenstände und ist gemein zu anderen.

Auch seine Freundschaft mit der kleinen Hexe Mimi wird durch einen Wutanfall auf die Probe gestellt. Aber als Pepito dringend Hilfe braucht, ist Mimi für ihn da. Sie zeigt ihm einen Weg, wie er seine Wut in den Griff bekommen kann. So gelingt es Pepito sogar, eine Zaubervorstellung für alle Waldbewohner gut zu Ende zu bringen, obwohl es zwischendurch nicht danach aussieht ...

Das Buch eignet sich als Klassenlektüre gegen Ende des ersten oder im Laufe des zweiten Schuljahres. Die Handlung ist leicht nachvollziehbar und die Themen (Wut, Freundschaft, Zauberer) sind für Kinder dieses Alters sehr interessant. Pepito und Mimi sind authentische Figuren, mit denen sich die Schüler identifizieren können. Ingrid Uebe erzählt die Geschichte in kindgerechter Sprache und einfachen Sätzen. Darüber hinaus erleichtern die große Druckschrift und der lesefreundliche Textsatz die Lektüre. Eine zusätzliche Lesehilfe stellt für viele Kinder in den ersten beiden Schuljahren die farbige Hervorhebung der einzelnen Silben dar. So werden insbesondere unbekannte Wörter auf Anhieb in der korrekten Silbierung gelesen und der Sinn des Textes erschließt sich einfacher und schneller. Auch die zahlreichen farbigen Illustrationen von Sabine Scholbeck unterstützen das Textverständnis und motivieren die jungen Leserinnen und Leser.

Das Material

Das Unterrichtsmaterial erleichtert Ihnen durch vielfältige Anregungen und direkt einsetzbare Kopiervorlagen die Arbeit mit der Lektüre. Im Lehrerteil finden Sie zu jedem Abschnitt eine Zusammenfassung des Inhalts, Gesprächs- und Schreibanlässe zu den Themen im Buch sowie Anmerkungen und Lösungen zu den Arbeitsblättern. Die weiterführenden Anregungen geben Impulse zur Vertiefung verschiedener Bereiche.

Die Kopiervorlagen (ab Seite 18) sind dem Lesevermögen von Erst- und Zweitklässlern entsprechend angelegt, sodass sie von den Schülern weitgehend selbstständig bearbeitet werden können. Differenzierungsangebote fordern leistungsstärkere und schnellere Kinder.

Sinnentnehmendes Lesen ist ein wichtiges Ziel des Deutschunterrichts. Daher gibt es in diesem Material zu jeder Sinneinheit eine Kopiervorlage mit Aufgaben, die das Textverständnis sichern – in aufsteigendem Schwierigkeitsgrad. Darüber hinaus werden wichtige Themen aus der Lektüre aufgegriffen. So lernen die Schüler, dass sie verschiedene Gefühle an der Mimik und Gestik erkennen können. Durch kleine Rollenspiele erfahren sie, wie sie mit ihrer Wut umgehen können. Dabei kann ihnen auch ein kleiner „Wutkobold“ helfen, den sie nach einer einfachen Anleitung basteln.

Was macht einen guten Freund aus? Die Kopiervorlagen geben den Kindern Impulse, um über das Thema „Freundschaft“ nachzudenken. Außerdem können die Schüler einen „Freundschafts-Rap“ einüben oder ein Akrostichon dazu schreiben.

Anknüpfend an das spannende Thema „Zaubern“ bieten einige Arbeitsblätter Übungen zur Rechtschreibung und zur Grammatik. Zaubersprüche, Zaubertricks und Anleitungen zum Basteln der passenden Ausrüstung helfen bei der Vorbereitung und Durchführung eines Zauberfestes.

Die Symbole in der Kopfleiste jeder Kopiervorlage ermöglichen einen schnellen Überblick über die jeweils geforderten Arbeitstechniken:



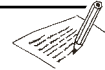
Viel Spaß mit dem Buch und den Materialien wünscht Ihnen und Ihrer Klasse

Franziska Mroß

Name: _____



lesen



schreiben



sprechen



malen/basteln



rätseln



spielen

Total verhext!

Pepito möchte mit seinem neuen Zauberstab üben. Allerdings geht dabei noch eine ganze Menge schief.



Trage die Purzelwörter richtig in die Lücken ein.

Pepito nimmt seinen **ten** **bun** Zauberstab und übt neue

Zaubersprüche. Den Küchenstuhl verhext Pepito in ein **gal** **Re** .

Der Tisch wird plötzlich zur **lam** **Steh** **pe** .

Aus Onkel Pepes Hut zaubert Pepito ein lila **ko** **dil** **Kro** .

Auf dem Fensterbrett stehen nun **zwer** **Gar** **ge** **ten**

anstatt Vasen.



Hilf Pepito, die Dinge wieder richtig zusammzusetzen. Male die Silben, die ein Wort bilden, in der gleichen Farbe an.



Schreibe die Wörter auf. Zeichne Silbenbögen darunter.

Rose,

Name: _____



lesen



schreiben



sprechen



malen/basteln



rätseln



spielen

Gleich geht's mir besser!

Mimi schenkt Pepito einen Stein, mit dem er seine Wut besiegen kann.



Es gibt noch andere Möglichkeiten, mit Wut umzugehen. Lies die sechs Tipps.

1. Bleibe ganz ruhig. Zähle bis zehn und atme tief durch, bevor du etwas sagst oder tust.

2. Nicht wer am lautesten schreit, hat recht. Erkläre ruhig, was du gern möchtest. Schreien hilft dir nicht weiter.

3. Gewalt ist keine Lösung. Versuche, Streit immer mit Worten zu lösen. Schlagen, stoßen oder schubsen sind in keinem Fall in Ordnung.

4. Hol dir Unterstützung. Du musst nicht alles allein schaffen. Bitte Menschen, die du magst, um Hilfe.

5. Lass dich nicht ärgern. Versuche, gemeine Sprüche zu überhören.

6. Bleibe, wie du bist. Du musst nichts tun, was du nicht möchtest, nur um anderen zu gefallen. Du bist gut, so wie du bist. Deine Meinung zählt.



Probiere die Ratschläge aus. Spiele dazu mit einem Partner verschiedene Streitsituationen nach.

Stell dir vor, ...

- jemand macht absichtlich dein Spielzeug kaputt.
- jemand hänselt dich und gibt dir gemeine Spitznamen.
- jemand schubst dich beim Spielen absichtlich, um zu gewinnen.

Was würdest du in diesen Situationen normalerweise tun?

Wie kannst du es mit den Tipps besser machen?